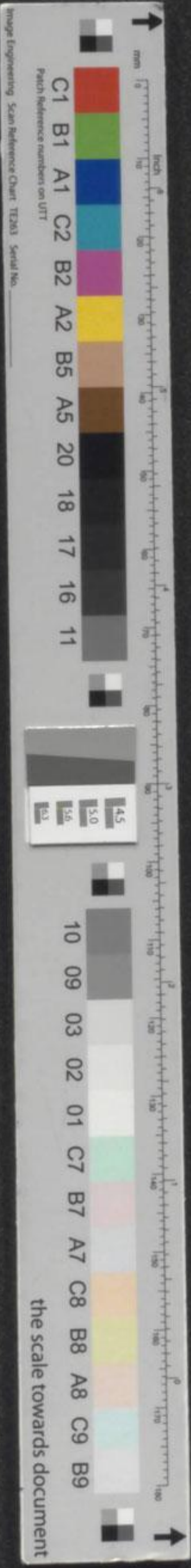


7
Haupt-Register.
B. 1890
Heiraths-Register
im
Standes-Amt *Cliesow.*
Kreis *Lebus.*



Cliesow

7

Haupt-Register.

B.

1890

Heiraths-Register

im

Standes-Amt

Cliesow.

Kreis

Lebus.

wesen

Cliesow

Uiestow am achtzehnten
Januar tausend acht hundert und neunzig

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum

Zwecke der Eheschließung:

1. der ~~unmündliche~~ Ludwig Carl August
Frederick Reckien,
 der Persönlichkeit nach

er kannt,
 evangelischer Religion, geboren den siebzehnten
März des Jahres tausend acht hundert
funfzig und neun zu Neuendorf
David Grossen, wohnhaft zu Uiestow
David Lebus,

Sohn des unmündlichen Johst mit dem
Ludwig Johann Jakob Domke
Eleonora Wilhelmina Reckien wohnhaft
 zu Frankfurt a/M.

2. die Anna Louise Friederike Patke,

der Persönlichkeit nach

er kannt,
 evangelischer Religion, geboren den zweiten
zwanzigsten November des Jahres tausend acht hundert
funfzig und neun zu Biegen, David
Lebus, wohnhaft zu Uiestow
David Lebus,

Tochter des Agathefuerst Carl Friederick Patke und
Johann August Amaliefuerst Augustin Panisch,
beide verstorben und zuletzt wohnhaft
 zu Biegen, David Lebus.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *der Hinguckerer Heinrich Simon*

der Persönlichkeit nach _____

_____ *er* kannt,
sechszwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Wiesbaden*

4. *der Heinrich Domke, Arbeiter*

der Persönlichkeit nach _____

_____ *er* kannt,
sechszwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Frankfurt a. M.*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.
Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er *sie* nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterscriben*.

Karl Reichen

Heinrich Domke

Heinrich Domke

Heinrich Domke

Der Standesbeamte.

Wenzler

Nr. 2.

Liesten am fünfzehnten
März tausend acht hundert und neunzig

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum

Zwecke der Eheschließung:

1. der ~~unmündige~~ ~~Landmannschaft~~ ~~Christen~~
Carl Julius Schröter
der Persönlichkeit nach

erkannt,
evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten
December des Jahres tausend acht hundert
neunzig und neun zu Borken
Kreis Landsterg, wohnhaft zu Frankfurt
am Main,

Sohn des zu Borken verstorbenen Kaufmanns
Johann Schröter und dessen verstorbenen
Frau Wilhelmine geborenen Sommer, wohnhaft
zu Drazig bei Kreuz,

2. die Johanna Pauline Marie Guhl,

der Persönlichkeit nach

erkannt,
evangelischer Religion, geboren den dritten
December des Jahres tausend acht hundert
fünfzig und fünf zu Wittschütz
bei Glogau, wohnhaft zu Lieston
Kreis Letus,

Tochter des zu Lieston verstorbenen Musikanten
Gottlieb Guhl und dessen Frau Louise
geborenen Hanisch, wohnhaft
zu Lieston, Kreis Letus.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *der Leutnant Adolf Guehl*

der Persönlichkeit nach

er kannt,
auf und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Grimnitz*

4. *der Gärtner Paul Rose*

der Persönlichkeit nach

er kannt,
auf und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Tscherschen*
Kreis Wohlau.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.
Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er *hierzu* nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterscriben.*

Carl Schrödter

Marie Schrödter geb. Guehl

Adolf Guehl.

Paul Rose.

Der Standesbeamte.

Hensler.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der königliche Leibarzt und außerordentlicher
Leibarzt Marggraff

der Persönlichkeit nach

er kannt,
fünf und sechzig Jahre alt, wohnhaft zu Alstedt,

4. der Gastwirt August Marggraff

der Persönlichkeit nach

er kannt,
fünf und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Alstedt,

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die
Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.
Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf
der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des
Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Robert Projahn

Marie Projahn geb. Marggraff

Leinhard Marggraff

Alexander Marggraff

Der Standesbeamte.

Henkel.

Nr. 4.

Uiesten am *unnen* ten
November tausend acht hundert und neunzig.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum

Zwecke der Eheschließung:

1. der *Freiburger* *Leopold Wilhelm Friedrich*
Schneider,

der Persönlichkeit nach

er kannt,

evangelischer Religion, geboren den *sechsten*
Januar des Jahres tausend acht hundert

sechzig und sieben zu *Uiesten*

Karl Lebus, wohnhaft zu *Uiesten*,

Karl Lebus,

Sohn des *Freiburger* *Leopold Wilhelm Friedrich* *Schneider*

und dessen *Freifrau Maria*

Josephine geborenen Müller, *er* wohnhaft

zu *Uiesten*, *Karl Lebus,*

2. die *Anna Louise Auguste Thomas*

der Persönlichkeit nach

er kannt,

evangelischer Religion, geboren den *vierten*

November des Jahres tausend acht hundert

sechzig und sechs zu *Frankfurt a/M.*

, wohnhaft zu

Frankfurt a/M.

Tochter des zu *Frankfurt a/M.* *Consistorium* *Archivars*

Josephine geborenen Thomas und dessen *Freifrau Josephine*

Louise Auguste geborenen Weichert wohnhaft

zu *Frankfurt a/M.*

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *der Arbeiter Wilhelm Götz*

der Persönlichkeit nach

er kannt,
auf und dreißig Jahre alt, wohnhaft zu *Alleson*

4. *der Hilfsarbeiter Friedrich Thomas*

der Persönlichkeit nach *demselben*

aus kannt,
sechszwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Frankfurt a. M.*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er *sie* nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

*Gleichzeitig erklärte der Gub. arbeiter Gust
Wilhelm Friedrich Schneider, daß er das von seiner
jetzigen Gattin am 24. Februar 1900 in der
Gub. anstalt zu Frankfurt a. M. ausgestellt
geborene Kind, welches die Herrin Anna Maria Louise
heißt, als sein einziges Kind anerkennt.*

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Gust Schneider

Auguste Schneider geborene Gomb

Wilhelm Goetz

Friedrich Thomas

Der Standesbeamte.

Wenker

*Migge Schneider verstorben am 28. 11. 45 Frankfurt a. M.
Mort. Nr. 48 17/45*

Nr. 5.

Wiesten am sechszwanzigsten
November tausend acht hundert und neunzig.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum
 Zwecke der Eheschließung:

1. der Lungbesitzer Albert Robert Otto Schiller

der Persönlichkeit nach _____

_____ er kannt,

evangelischer Religion, geboren den vierzehnten
August des Jahres tausend acht hundert
sechzig und fünf zu Frankfurt am Main
Ober, wohnhaft zu Wiesten,
Kreis Lebus,

Sohn des Altführers Otto Jacob Robert Schiller
und dessen Ehefrau Maria Luise geb. v. v. v.
Schulz er wohnhaft
 zu Wiesten, Kreis Lebus.

2. die Fräulein Luise Schulze,

der Persönlichkeit nach _____

_____ er kannt,

evangelischer Religion, geboren den vierzehnten
Januar des Jahres tausend acht hundert
sechzig und sechs zu Wiesten,
Kreis Lebus, wohnhaft zu Wiesten,
Kreis Lebus,

Tochter des Kassiers Gottlieb Schulze und
seiner Ehefrau Wilhelmine geb. v. v. v.
Menschel er wohnhaft
 zu Wiesten, Kreis Lebus.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. ~~der Herr~~ *der Herr* und *Kirchenschreiber*
August Kubens

der Persönlichkeit nach _____

_____ *er* kannt,

sechszwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Pillgram*

4. *der Gendarm* *Carl Schulze*

der Persönlichkeit nach _____

_____ *er* kannt,

fünf und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Charlottenburg*.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er *ihnen* nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterscriben*.

Albert Schiller

Fräulein Schiller geb. Schulze

August Kubens

Carl Schulze

Der Standesbeamte.

Wenster

Nr. 6.

Uiesten am *unwundzanzigsten*
November tausend acht hundert und neunzig,

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum
 Zwecke der Eheschließung:

1. der *Kriegsthaler Carl August Simon*
Simon,

der Persönlichkeit nach _____
 _____ *er* kannt,

evangelischer Religion, geboren den *funfteen*
October des Jahres tausend acht hundert
sechzig und drei zu *Uiesten*,
Karl Lebus, wohnhaft zu *Uiesten*,
Karl Lebus,

Sohn des *Erzmarer Rudolph Simon* und
seiner Frau Marie geborenen Banisch
 _____ *er* wohnhaft
 zu *Uiesten*, *Karl Lebus,*

2. die *Johanna Christiane Marie Kunze*,

der Persönlichkeit nach _____
 _____ *er* kannt,

evangelischer Religion, geboren den *funf und*
zwanzigsten April des Jahres tausend acht hundert
sechzig und neun zu *Frankfurt a. M.*
 _____, wohnhaft zu *Frankfurt*
a. M.,

Tochter des *Arb. und Carl Ludwig Kunze*
und seiner Frau Johanna Christiane
geborenen Lieske _____ *er* wohnhaft
 zu *Frankfurt a. M.*,

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *der Leutnant Ferdinand Simon*

der Persönlichkeit nach _____

_____ *er* kannt,
sechzig Jahre alt, wohnhaft zu *Liesdorf*

4. *der Leutnant Carl Reckien*

der Persönlichkeit nach _____

_____ *er* kannt,
sechzig Jahre alt, wohnhaft zu *Liesdorf*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er *sie* nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterscriben*.

Friedrich Simon

Marie Simon geb. Anna Kunze

Friedrich Simon
Carl Reckien

Der Standesbeamte.

Hensler

Nr. 7.

Uiestow am fünf und zwanzigsten
December tausend acht hundert und neunzig

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum
Zwecke der Eheschließung:

1. der Arbeiter Johann Ferdinand Krummke,

der Persönlichkeit nach

bekannt,
evangelischer Religion, geboren den fünf und zwanzigsten
Juni des Jahres tausend acht hundert
fünfzig und fünf zu Wildenhagen
Kreis West-Herberg, wohnhaft zu Frankfurt
am Main,

Sohn des zu Wildenhagen verstorbenen Johann Friedrich
Ludwig Krummke und dessen Ehefrau Louise gebornen
Dallmann, jetzt evangelischen Arbeiter Perps, wohnhaft
zu Frankfurt a/M.,

2. die Frau Maria Christiane Arbeiter Schubert
geborenen Schulte,

der Persönlichkeit nach

bekannt,
evangelischer Religion, geboren den fünf und zwanzigsten
April des Jahres tausend acht hundert
fünfzig und acht zu Uiestow,
Kreis Lebus, wohnhaft zu Uiestow
Kreis Lebus,

Tochter des Arbeiters Gottlieb Schulte und dessen
Ehefrau Louise gebornen Lauschte,

beide wohnhaft
zu Uiestow, Kreis Lebus.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Signalführer *Winfried Schulze*

der Persönlichkeit nach

be kannt,

aft und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Uiestow*

4. der Rollkutschfahrer *Henry Prychey*

der Persönlichkeit nach

am kannt,

fünf und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu *Frankfurt a/Oder.*

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er *sie* nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und *unterscriben.*

Winfried Schulze

Maximilian v. d. Pfl.

Winfried Pfl.

Henry Prychey

Der Standesbeamte.

Stenlet.

H. zu 1: *Gefunden Nr. 7/1932 Uiestow.*

H. zu 2: *Gefunden Nr. 1/1938 Uiestow.*

Kopfstein
auf der
4. Linie
finanziell
Uiestow
Sur
L

Vorstand des Zivilstands-Registers
auf das Jahr 1890 aufstellend
4 Eintragungen, sind
hiermit abgeschlossen.
Chesten den 2ten Januar 1891.

zur Handgebrauch.
Hensler.

B.

Nr.

am ten

tausend acht hundert und neunzig

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum

Zwecke der Eheschließung:

1. der

der Persönlichkeit nach

kennt,

Religion, geboren den

des Jahres tausend acht hundert

zu

, wohnhaft zu

Sohn de

wohnhaft

zu

2. die

der Persönlichkeit nach

kennt,

Religion, geboren den

des Jahres tausend acht hundert

zu

, wohnhaft zu

Tochter de

wohnhaft

zu

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. d

der Persönlichkeit nach

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu

4. d

der Persönlichkeit nach

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

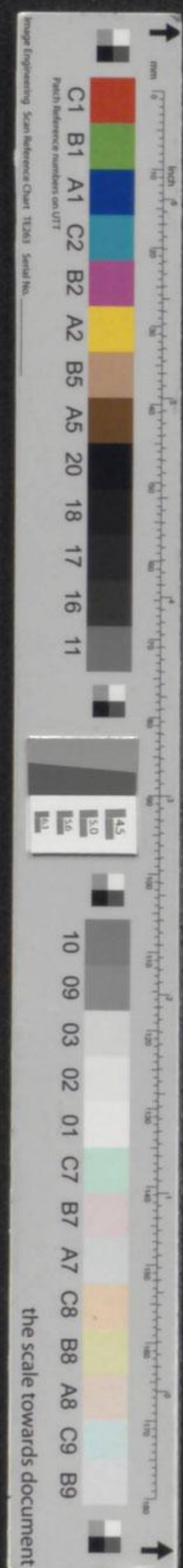
ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und

Der Standesbeamte.

Personenstand
BA I,01.06. -
Heiratsregister



Personenstand
BA I,01.06. -
Heiratsregister